

Autor*innenverzeichnis

Dr. **Soham Al-Suadi** ist Professorin für Neues Testament an der Universität Rostock. Neben Forschungsschwerpunkten im Feld neutestamentlicher Ritualforschung und Emotionsforschung hat sie u. a. durch die Projekte DiCaRo-Dataliterary und Gender-Varianten (Machine Learning, Gender and the New Testament) wesentlich am Aufbau der Schnittstellen von Digitaler Forschung und Neutestamentlicher Exegese mitgewirkt. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-1098-208X>.

Dr. **Aneke Dornbusch** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte mit Schwerpunkt Reformation und Aufklärung der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Feld der sogenannten devianten Strömungen der Reformationszeit sowie deren Forschungsgeschichte. Sie ist Mitbegründerin der Projektgruppe „Netzwerkforschung in Kirchengeschichte und Theologie“ der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-8811-0081>.

Dr. **Frederik Elwert** ist außerplanmäßiger Professor am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind Religion und Migration, religiöse Online-Kommunikation und Methoden der digitalen Geisteswissenschaften. Er leitet derzeit mehrere Teilprojekte im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 1475 „Metaphern der Religion“. ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-9149-9377>.

Peter T. Evans, M. Th., ist wissenschaftliche Hilfskraft und Masterstudent am Institut für Digital Humanities der Universität Göttingen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt an der Schnittstelle von Digital Humanities und (systematischer) Theologie. In seiner Masterarbeit wendet er computergestützte Methoden auf ein kleines, unerforschtes theologisches Korpus an. Seine umfassendere Forschung konzentriert sich auf die Verwendung von NLP, um DH besser mit (systematischer) Theologie ins Gespräch zu bringen. ORCID: <https://orcid.org/0009-0006-2910-3750>.

Dr. **Martin Faßnacht** leitet die Abteilung Fachinformationsdienste (FID) an der Universitätsbibliothek Tübingen. Zu seinen Aufgabengebieten gehört u. a. der FID Theologie und die internationale Open Access Datenbank Index Theologicus sowie Open Access Publikationsberatung im Bereich der Theologie. Er vertritt den FID Theologie auf dem Katholisch- und Evangelisch-Theologischen Fakultätentag und in der Vereinigung European Theological Libraries (BETH). ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-2672-4387>.

Dr. Lic. theol. **Annemarie Frank** ist Akademische Rätin am Lehrstuhl für alttestamentliche Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen hebraistische Datenbanken, hebräische Onomastik, das Esra-Nehemia-Buch und Strafwundererzählungen. Sie ist Mitherausgeberin der „Datenbank Althebräische Personennamen“ (<https://doi.org/10.24344/bht-dahpn>). ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-9183-5710>.

Johannes Fröh ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand im Bereich Praktische Theologie an der Universität Bonn. Seine Forschungsschwerpunkte sind digitale/computationelle Theologie, digitale christliche Kommunikation sowie Church Innovation & Volunteering. Zudem ist er Pastor in Ausbildung im BFP KdöR. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-3736-920X>.

Selina Fucker ist Doktorandin am Lehrstuhl für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Seelsorgelehre der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Sie ist Theologin (MA) und Sozial- und Kommunikationswissenschaftlerin (MA). Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der digitalen Theologie, digitalen Religion und der empirischen Religionsforschung. ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-8728-3485>.

Dr. **Annette Haußmann** ist Professorin für Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Als wissenschaftliche Direktorin leitet sie das Zentrum für Seelsorge der Evangelischen Landeskirche in Baden und bildet Vikarinnen und Vikare der badischen Landeskirche in Seelsorge aus. Zudem ist sie Psychologische Psychotherapeutin für Kognitive Verhaltenstherapie. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehört die Auseinandersetzung mit Religion/Spiritualität und Gesundheit, Dialog von Religionspsychologie und Praktischer Theologie, empirische Religionsforschung sowie Seelsorge und Spiritual Care. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-1506-6822>.

Dr. phil. Dipl.-Theol. **Ludger Hiepel** ist akademischer Rat am Institut für Biblische Exegese und Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. im Feld Exegese und Digital Humanities, Theologie und Digitalität, Forschungs-, Wissenschafts- und Fachgeschichte. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-4473-3399>.

Andrea Huber ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Reformationsgeschichte und Neuere Kirchengeschichte der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Kirchliche Zeitgeschichte, DDR-Kirchengeschichte und die Geschichte der Neuapostolische Kirche. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-4431-8171>.

Timotheus Chang-Whae Kim studierte Evangelische Theologie (Dipl. Theol.) und war anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Tübingen tätig. Nach seiner Ausbildung der vierten Qualifikationsebene an der Bibliotheksakademie Bayern arbeitet er als Fachreferent für den Fachinformationsdienst Theologie und Index Theologicus. In seinem Arbeits- und Forschungsfeld beschäftigt er sich mit den Themen automatische Indexierung, digitale Methoden in der Theologie und Open Science. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-7476-704X>.

Dr. **Georg Lämmlin** leitet das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD in Hannover und ist apl. Professor für Praktische Theologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Kirchenentwicklung in der postsäkularen Gesellschaft, Kirche in der Digitalität sowie gesellschaftspolitischen Themen und Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts. ORCID: <https://orcid.org/0009-0009-0815-2790>.

Dr. **Antonio Lucci** ist Professor für Moralphilosophie an der Universität Turin und Direktor von Erato – Ethical Research Center on Anthropology and Technology – Torino. Er wurde an der Universität Triest promoviert und forschte u. a. in Berlin, Wien, Hannover und Neapel. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der philosophischen Anthropologie, Technikphilosophie und Kulturtheorie. Zuletzt erschienen u. a. *La stella asctica* (2020) und *Askese als Beruf* (2019). ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-4217-7985>.

Dr. **Alexa Lucke** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Teilprojekt A01 (Serienpolitik der Popästhetik) des SFB 1472 Transformationen des Populären an der Universität Siegen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Theorien der Digital Humanities, Wissenschaftstheorie und digitale Hermeneutik, critical data studies, Wertungs- und Kommentarpraktiken in Fan-Foren sowie Frauenliteratur im 19. Jahrhundert. Sie ist zudem Convenor der AG Digital Humanities Theorie des DHd-Verbands, zusammen mit Rabea Kleymann und Jonathan Geiger. ORCID: <https://orcid.org/0009-0006-2738-2864>.

Dr. Dr. h. c. mult. **Christoph Marksches** ist seit 2004 Professor für Antikes Christentum an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, seit 2020 Präsident der Berlin- Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und seit 2022 Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. 2001 wurde ihm der Leibnizpreis der DFG verliehen, 2017 folgte die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich antikes Christentum, Gnosis und Apokryphen. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-4587-3425>.

Dr. **Thorsten Moos** ist Professor für Systematische Theologie (Ethik) an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Feldern Bio- und Medizinethik, Ethik und Praxistheorie,

Ethik kirchlicher Handlungsfelder sowie Ethik und Recht. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-4877-7620>.

Dr. **Anna Neumaier** ist Professorin für Religionswissenschaft am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Wandels gegenwärtiger Religiosität, Digitaler Religion sowie qualitativer Religionsforschung. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-4146-9959>.

Dr. **Ilona Nord**, Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Würzburg. Forschungsschwerpunkte: digitale Medien, Theologie und Religion sowie Antisemitismuskritische Bildung, Leiterin des Zentrums für antisemitismuskritische Bildung der Fakultät für Humanwissenschaften an der Universität Würzburg. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-9380-7692>.

Dr. **Christopher A. Nunn** ist PostDoc in der Patristik an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und zusammen mit Frederike van Oorschot Leiter des TheoLab in Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der spätantiken Epistolographie und kognitiven Semantik sowie in der Anwendung und Reflexion computergestützter Methoden im Bereich der Theologie im Allgemeinen sowie Kirchengeschichte im Speziellen. ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-7208-8636>.

Dr. **Nicole Oesterreich** ist Arbeitsstellenleiterin des Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti digital an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der frühjüdischen Apokalyptik, der Anwendung kognitions- und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse auf Texte sowie der neuesten Paulusforschung. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-2412-5727>.

Ramazan Özgü forscht im Rahmen des universitären Forschungsschwerpunkts Digital Religion(s) an der Universität Zürich und ist der Juristischen Fakultät zugeordnet. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Kirchenrechts, des Religionsverfassungsrechts sowie des Datenschutz- und Urheberrechts im kirchlichen Kontext. Im Zentrum stehen dabei insbesondere die rechtlichen Transformationsprozesse religiöser Institutionen im digitalen Zeitalter.

Dr. **Frederike van Oorschot** ist Leiterin des Arbeitsbereichs Religion, Recht und Kultur an der FEST und Privatdozentin für Systematische Theologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Feld digitale Theologie, theologischer Hermeneutik und Ekklesiologie. Sie ist zudem Leiterin des TheoLab Heidelberg, zusammen mit Dr. Christopher Nunn, und beschäftigt sich dort insbesondere mit digitaler Hermeneutik und Potentialen computationeller systematischer Theologie. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-4359-8949>.

Dr. **Theo Pleizier** is Associate Professor of Practical Theology, department of Community & Care, Protestant Theological University, Utrecht, the Netherlands and Research Fellow, Department of Practical Theology and Missiology, Faculty of the Theology, Stellenbosch University, South Africa. His research interests include digital homiletics, pastoral care, empirical ecclesiology and research methodology. ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-6304-0358>.

Dr. **Matthew Ryan Robinson** ist derzeit Gastprofessor für Systematische Theologie und Ethik an der Leuphana Universität Lüneburg. Seine Forschung und Lehre sind Themen der interkulturellen Ethik, Ökumene und Religionsphilosophie sowie sozial-ethischen Fragen gewidmet. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-3544-4149>.

Dr. **Thomas Schlag** ist Professor für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten Religionspädagogik, Kirchentheorie und Pastoraltheologie an der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich und Direktor des Universitären Forschungsschwerpunkts „Digital Religion(s). Communication, Interaction and Transformation in the Digital Society“. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Feld öffentlicher praktischer Theologie und u. a. den Konsequenzen digitaler Praxis für religiöse Bildung sowie Kirchen- und Gemeindeentwicklung. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-3269-7493>.

Dr. **Christian Schröter, geb. Vater** ist Digitalkurator an der Staatlichen Akademie für Bildende Künste Stuttgart (abk). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Philosophie der Digitalität und der Wissensgeschichte der Künstlichen Intelligenz. Er ist Co-Organisator der AG „Philosophische Digitalitätsforschung“ in der Deutschen Gesellschaft für Philosophie und Mitglied des DFG-Netzwerks „Philosophie der Digitalität: Phänomenologische und systematische Perspektiven“. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-1367-8489>.

Dr. **Nils Schütz** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Max Planck School „Matter to Life“ am Lehrstuhl für Systematische Theologie/Ethik der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Bio-/Technologieethik, Phil. Anthropologie und wissenschaftskulturübergreifende Interdisziplinarität. Gemeinsam mit PD Dr. Nadia Primc und Dr. Philipp Schmidt-Boddy leitet er das Forschungsnetzwerk „Trust in the context of ‚healthcare technologies““ des Heidelberger Fields of Focus III. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-8647-8464>.

Kathrin Termin ist abgeordnete Lehrkraft am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Dort forscht und promoviert sie zum Thema Professionalisierung von Religionslehrkräften im Umgang mit dem Digitalen.

Dr. **Andreas Thier** ist ordentlicher Professor für Rechtsgeschichte, Kirchenrecht, Rechtslehre und Privatrecht an der Universität Zürich. Seine Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere in den Feldern Zeit und Recht, kirchliches Recht und kirchliche Rechtsgeschichte sowie Privatrecht und Privatrechtsgeschichte. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-0885-082X>.

Kathrin Väterlein ist wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „Corpus Judaico-Hellenisticum Novi Testamenti digital“ an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte liegt in der Aufbereitung digitalisierter Manuskripte mithilfe von LLMs. Während ihres Studiums hat sie sich außerdem auf diversitätssensible Hermeneutiken spezialisiert und bereitet derzeit ein Dissertationsthema in der neutestamentlichen Wissenschaft an der Universität Leipzig vor. ORCID: <https://orcid.org/0009-0004-0946-6891>.

Dr. **Ute Verstegen** hat den Lehrstuhl für Christliche Archäologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg inne. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die materielle und visuelle Kultur der Spätantike und des Mittelalters, das frühe Christentum entlang der Seidenstraßen sowie die Visual Digital Humanities in Forschung und Lehre. Seit 2020 ist sie Mitglied der Zentralkommission des Deutschen Archäologischen Instituts, seit 2023 deren Vorsitzende. ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-6577-5144>.

Dr. theol. **Ulrich Volp** ist Universitätsprofessor für Kirchen- und Dogmengeschichte mit dem Schwerpunkt Alte Kirche und Mittelalter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der antiken Ethik, der Auseinandersetzung zwischen Christentum und antiker Philosophie sowie der rituellen und kulturellen Integration des entstehenden Christentums in die antike und frühmittelalterliche Umwelt. Er ist Gründungsmitglied des Mainzer Forschungsbereichs „Ethik in Antike und Christentum“. ORCID: <https://orcid.org/0000-0003-2510-0879>.

Friederike Wenisch ist neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin in der Sek I und II seit 2020 Dozentin für Digitalisierung im religiösen Bereich mit dem Schwerpunkt Religionsunterricht am ptz Stuttgart-Birkach. In ihren Fortbildungen legt sie Wert darauf, dass Lehrende im Rahmen der geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen digitale Tools und Techniken digital souverän einzusetzen lernen.